



Prof. Dr. Michael A. Popp

Vorstandsvorsitzender
Bionorica SE

„Unsere Selbstverpflichtung zu nachhaltigem Handeln verlangt, dass wir die Nutzung von Recyclingpapier konsequent umsetzen und gleichzeitig den generellen Papierverbrauch verringern. Weit über 80 Prozent aller Drucksachen werden bereits auf Recyclingpapier gedruckt.“

Warum beteiligen Sie sich persönlich an der bundesweiten CEO-Kampagne?

Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen der Natur haben für mich eine große Bedeutung. Denn wir alle sind auf eine intakte Natur angewiesen. Das heißt aber auch, dass wir Menschen die Natur nicht ausbeuten dürfen, sondern ihre Ressourcen schützen und verantwortungsvoll nutzen müssen. Dieses Bewusstsein spiegelt sich in der Firmenphilosophie der Bionorica wieder und schlägt sich selbstverständlich auch in meinem eigenen Handeln nieder. So habe ich auch keine Sekunde gezögert, die Kampagne „CEOs pro Recyclingpapier“ zu unterstützen.

Warum ist Ihnen die Nutzung von Recyclingpapier ein wichtiges Anliegen?

Es ist wichtig, Zeichen zu setzen und keine Chance auszulassen, die Natur als Lebensraum zu bewahren und die Natur auch für die nachfolgenden Generationen in ihrer Vielfalt zu erhalten. Die Verwendung von Recyclingpapier leistet einen Beitrag dazu. Zunehmend setzt sich daher auch in unseren internationalen Dependancen die Nutzung von Recyclingpapier durch und gleichzeitig versuchen wir alles, den Papierverbrauch generell zu verringern.

Wie ist das Thema Ressourcenschutz in Ihrem Unternehmen verankert?

Wir begreifen die Natur als größte Apotheke der Welt, deren Geheimnisse und Potentiale es mit dem Einsatz von modernster Technik immer weiter zu entdecken gilt. Eine intakte Natur, mit all ihrer Vielfalt, ist daher der Grundbaustein für unseren Erfolg. Seit Jahrzehnten beschäftigen wir uns damit, die Wirkstoffe von Heilpflanzen zu entschlüsseln, um sie für die Menschen in wirksamen

pflanzlichen Arzneimitteln nutzbar zu machen. Dabei handeln wir stets mit dem gebotenen Respekt vor der Natur und richten uns z.B. beim Arzneipflanzenanbau strikt nach den WHO-Richtlinien der „Good Agricultural and Collection Practices“. Auch die Firmenzentrale am Standort Neumarkt ist ein Beispiel dieses Selbstverständnisses, denn sie steht vollkommen im Einklang mit der Natur. Für das Gebäude wurden nur Stoffe verwendet, deren Herstellung, Nutzung und Wiederverwendung die Umwelt nicht belasten. Durch modernste Anlagentechnik und den Einsatz regenerativer Energiequellen kann nahezu der gesamte Wärme- und Kältebedarf in der Bionorica-Zentrale CO₂-neutral erzeugt werden.

Welches Ziel haben Sie sich für mehr Ressourceneffizienz gesetzt?

Auch wenn wir schon viel erreicht haben, gehört die Verbesserung von Prozessen zur noch höheren Ressourceneffizienz zu unseren Hauptzielen. Für alle Prozesse werden ökoeffektive Lösungen entwickelt, die wirtschaftliche, umweltrelevante, ethische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Im Sinne eines nachhaltigen Arzneipflanzenanbaus verfolgen wir zudem das Ziel, die natürlichen Ressourcen in ihrer Vielfalt und langfristig zu erhalten. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass auch in Zukunft weitere, faszinierende Erkenntnisse aus der „größten Apotheke“ der Welt für die Gesundheit der Menschen gewonnen werden können.

Die Bionorica SE ist einer der weltweiten Marktführer bei pflanzlichen Arzneimitteln mit Sitz in Neumarkt in der Oberpfalz. Das Unternehmen hat über 1.185 Mitarbeiter, 641 davon in Deutschland.

